

Landkreis Wittmund
- Untere Wasserbehörde –
Schloßstraße 9 (Gebäude III)
26409 Wittmund

Aktenzeichen: 66.30.51.4 _____
(bitte eintragen)

Antrag auf Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen gem. § 58 WHG (Wasserhaushaltsgesetz)

Hiermit stellen wir / stelle ich den Antrag auf das Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen aus dem Herkunftsbereich des Anhangs 49 der Abwasserverordnung (Mineralölhaltiges Abwasser) nach Vorreinigung in einer Abwasservorbehandlungsanlage.

Ferner erkläre ich hiermit, dass sich seit der Erteilung der Genehmigung keine wesentlichen Änderungen an Art und Menge des anfallenden Abwassers sowie an der Art der Abwasservorbehandlung ergeben haben.

Ort, Datum

Unterschrift

Landkreis Wittmund
- Bauamt; Untere Wasserbehörde
Schloßstraße 9 (Gebäude III)
26409 Wittmund

Anzeige

- über die Inbetriebnahme / den Weiterbetrieb einer der Bauart nach zugelassenen Abwasserbehandlungsanlage für minearölhaltiges Abwasser
- über die Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser nach § 58 WHG
Indirekteinleiterregelung

1. Allgemeine Angaben

1.1. Anlagenbetreiber / Einleiter:

Name und Anschrift:

Firma:	
Name:	
Straße:	
PLZ:	Ort:
Tel. Nr.:	
E-Mail:	
<u>Standort der Abwasserbehandlungsanlage (falls abweichend):</u>	
Straße:	
PLZ:	Ort:
Ansprechpartner:	Tel. Nr.:

Der Prüfbericht (Generalinspektion) einer/s Fachkundigen / einer sachverständigenstelle, welcher auch die Dichtheitsprüfung für die Abscheideranlage einschließlich Schlammfang und Zuleitung enthält ist als Anlage beigefügt.

- Ja (keine weiteren Angaben nötig) Nein (weiter bei 1.2.)

Die Hinweise zum Betrieb, zur Wartung und Überprüfung von Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten in der Anlage 2 zum Anzeigenvordruck werde ich beachten.

(Datum)

(Unterschrift)

1.2. Anschluss an die öffentliche Kanalisation:

- Ja
 Mischkanalisation
 Schmutzwasserkanalisation
 Regenwasserkanalisation
 Zustimmung der Stadt / Gemeinde liegt vor
- Nein (Sonstiges z. B. Abwassersammelbehälter): _____

2. Herkunft des mineralöhlhaltigen Abwassers:

<u>Herkunftsbereich:</u>		
2.1. Manuelle Fahrzeugwäsche in Waschhallen / auf Waschplätzen		
	HD-Gerät	<input type="checkbox"/>
	Per Hand	<input type="checkbox"/>
	Unterboden- und / oder Motorwäsche	<input type="checkbox"/>
2.2. Waschanlage für Fahrzeuge (Straßen-, Schienen-, Luftfahrzeuge)		
	Portalwaschanlage	<input type="checkbox"/>
	Waschstraße	<input type="checkbox"/>
	Sonstige: _____	
Kreislaufführung des Waschwassers:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn „Nein“, dann Begründung:		
Zur Verminderung des Wachstums von Mikroorganismen im Wasser- kreislauf (Keimzahlverminderung) wird folgendes Verfahren einge- setzt:	<input type="checkbox"/> Keine Keimzahlminderung Erforderlich <input type="checkbox"/> Ozon <input type="checkbox"/> Membranfiltration	<input type="checkbox"/> Wasserstoffperoxid <input type="checkbox"/> UV-Bestrahlung <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Die Ableitung des Überschusswas- sers erfolgt:	<input type="checkbox"/> aus der Betriebswasservor- lage	<input type="checkbox"/> <u>nicht</u> aus der Be- triebswasservorlage
2.3. Werkstatt zur Instandhaltung	<input type="checkbox"/> abwasserfrei <input type="checkbox"/> Abwasseranfall aus:	<input type="checkbox"/> Teilreinigung <input type="checkbox"/> Fußbodenreinigung

2.4. Entkonservierung von Fahrzeugen	<input type="checkbox"/> abwasserfrei <input type="checkbox"/> Abwasseranfall	
2.5. Autoverwertung	<input type="checkbox"/> abwasserfrei <input type="checkbox"/> Abwasseranfall	
2.6. Mineralölverunreinigtes Niederschlagswasser (von Freiflächen)	<input type="checkbox"/> fällt nicht an <input type="checkbox"/> fällt auf folgenden Flächen an: Maßnahmen zur Reduzierung von mineralölverunreinigtem Niederschlagswasser (z.B. Überdachung, bauliche Begrenzung, usw.) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
2.7. Tankstelle:	<input type="checkbox"/>	
2.8. Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	
3. Art der Wasch- und Reinigungsmittel und sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe		
Nach Angaben des Herstellers:	<input type="checkbox"/> Abscheiderfreundlich <input type="checkbox"/> Frei von organisch gebundenen Halogenen <input type="checkbox"/> frei von schwer abbaubaren organischen Komplexbildnern, die einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von mindestens 80 % entsprechend der Nr. 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ zur Abwasserverordnung nicht erreichen.	
4. Entwässerungsplan / Übersichtsskizze		
Aus dem / der die Lage der einzelnen o. g. Abwasseranfallstellen und der zugehörigen Behandlungsanlagen zu ersehen sind. Die Ableitung des Überschusswassers der Anlage zur maschinellen Fahrzeugreinigung, die Rohrleitungen und Kanäle zwischen den Abwasseranfallstellen, Hebeanlagen, den zugehörigen Vorbehandlungsanlagen sowie der Einleitungsstelle in die öffentliche Kanalisation sind eingetragen.		
	<input type="checkbox"/> ist begefügt	
	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis zum: _____	

5. Eigenkontrolle der Abscheideranlage	
Durch eine/n	<input type="checkbox"/> Wartungsfirma (Kopie des Wartungsvertrages anbei!)
	<input type="checkbox"/> Sachkundigen des Betreibers (Kopie des Sachkundenachweises anbei!)
6. Wartung der Abscheideranlage	
Durch eine/n	<input type="checkbox"/> Wartungsfirma (Kopie des Wartungsvertrages anbei!)
	<input type="checkbox"/> Sachkundigen des Betreibers (Kopie des Sachkundenachweises anbei!)
7. Angaben zur Art der Abwasserbe- handlungsanlage und Überprüfung der Abwasserbehandlungsanlage	
	<input type="checkbox"/> Als <u>Analge 1</u> beigefügt!

Anlage 1 (zu Ziffer 7. Des Anzeigevordrucks)

Die Anlage 1 muss für jede vorhandene Abwasserbehandlungsanlage / Abscheideranlage gesondert ausgefüllt werden! (Bei Bedarf bitte fotokopieren)

1. Abwasseranfall

<input type="checkbox"/> Abwassermenge > 1 m ³ / Tag	<input type="checkbox"/> Abwassermenge < 1 m ³ / Tag
---	---

2. Art der Abwasserbehandlung

Für Abwasserteilstrom (Herkunft gem. Ziff. 2 der Anzeige angeben) _____

Anordnung der Abscheideranlage

<input type="checkbox"/> S-II-P	<input type="checkbox"/> S-I-P	<input type="checkbox"/> S-II-I-P	<input type="checkbox"/> S-ETA
<input type="checkbox"/> Stapelbehälter	<input type="checkbox"/> Einzelbehälter	<input type="checkbox"/> Kompaktanlage	
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Schlammfanginhalt:	Liter		
Abscheider Klasse I Fabrikat: _____ Typ: _____ NS: _____ <input type="checkbox"/> mit selbständiger Verschlusseinheit <input type="checkbox"/> mit Niveaularm <input type="checkbox"/> Überhöhung		Zulassung-Nr.: _____ Datum der Zulassung: _____ Gültig bis: _____ Zulassung <input type="checkbox"/> ist als Anlage beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis zum _____ Baujahr: _____ Datum der Inbetriebnahme: _____	
Abscheider Klasse II Fabrikat: _____ Typ: _____ NS: _____ <input type="checkbox"/> mit selbständiger Verschlusseinheit <input type="checkbox"/> mit Niveaularm <input type="checkbox"/> Überhöhung		Zulassung-Nr.: _____ Datum der Zulassung: _____ Gültig bis: _____ Zulassung <input type="checkbox"/> ist als Anlage beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis zum _____ Baujahr: _____ Datum der Inbetriebnahme: _____	
ETA Durchsatz: _____ m ³ / h			
S – Schlammfang P – Probenahmeschacht ETA – Emulsionstrennanlage I – Abscheider für Leichtflüssigkeiten Klasse I (Koaleszenzabscheider) II – Abscheider für Leichtflüssigkeiten Klasse II (Schwerkraftabscheider)			

3. Überprüfung (Generalinspektion), welche auch die Dichtheitsprüfung für die Abscheideranlage einschließlich Schlammfang und Zuleitung enthält

<input type="checkbox"/> Erfolgt am: _____	<input type="checkbox"/> durch: _____
--	---------------------------------------